

## Arbeiten für Zwerg- und Kaninchenteckel

### 18. Kaninchenschleppe/Herausziehen (KSchIH)

<b>Prüfungszeitraum:</b>	ganzjährig
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	keine Altersbegrenzung, bestandene Spurlautprüfung
<b>Meldezahl:</b>	Aximal 12 Teckel
<b>Melde- und genehmigungspflichtig:</b>	Terminmeldekarte zur Veröffentlichung im DH oder Internet. Letzter Abgabetermin: 1. des Vormonats (DH: Doppelausgaben beachten!) Internet: 1 Monat
<b>Richter</b>	Die Prüfung muss von drei Richtern abgenommen werden. Hiervon müssen zwei Richter in der DTK-Richterliste aufgeführt sein. Als dritter Richter kann entweder ein anderer Verbandsrichter, ein ausländischer Teckelrichter oder ein DTK-Richteranwalt zugelassen werden.

#### A. Allgemeines

1. Die Prüfung darf nur in Revieren durchgeführt werden, in denen ausreichend Kaninchen und Kaninchenbaue vorhanden sind.
2. Zu dieser Prüfung sind möglichst frisch geschossene bzw. frisch eingefrorene und gänzlich aufgetaute Kaninchen zu verwenden.
3. Der Kaninchenbau muss mehrere Ein- und Ausfahrten haben. Er darf nur für eine Arbeit genutzt werden.
4. Prüfungen auf Schnee sind nicht gestattet.
- 5.

#### B. Ablauf der Prüfung:

Zwei Richter folgen jeweils dem Hundeführer, der dritte Richter begibt sich mit dem Schleppenleger in die Nähe des Baues, damit er aus der Deckung die Arbeit des Hundes am Bau beobachten kann.

Das Kaninchen wird von dem durch etwas Bauchwolle kenntlich gemachten Anschuss mindestens 250 m weit an einer Leine möglichst durch einen Bestand geschleppt und dann z.B. mittels eines Stockes tief genug in einen Kaninchenaltbau abgelegt. In die Schleppe muss ein Haken gelegt werden.

Der Hund soll die ersten 200 m der Schleppe am Schweißriemen arbeiten. Die letzten 50 m wird der Hund geschnallt, muss zu Bau fahren und das Kaninchen aus dem Bau ziehen.

Nach dem Schnallen hat der Führer auf seinem Platz zu bleiben und darf auf den Hund keinen Einfluss mehr nehmen.

#### C. Anforderungen für die Vergabe der Leistungsziffern (LZ):

1. Suche am –Riemen  
Die LZ 4 kann nur vergeben werden, wenn der Hund zügig und passioniert der Schleppe Spur bis zu der Stelle folgt, an der zur Freisuche geschnallt werden muss.  
Die LZ 3 kann vergeben werden, wenn der Hund bei maximal einem Rückruf noch zügig der Schleppe Spur folgt.  
Die LZ 2 wird vergeben, wenn der Teckel zwei Rückrufe erhielt und noch interessiert der Schleppe Spur folgt.  
Mehr als zwei Rückrufe, Desinteresse, kurzer Riemen führen zum Nichtbestehen der Prüfung
2. Freisuche  
Die LZ 4 kann nur vergeben werden, wenn der Hund vom Schnallen an allein die Schleppe Spur zügig und fehlerfrei zum Bau ausarbeitet.  
Der Führer und die Richter sowie etwaige Begleiter dürfen während der Freisuche nicht folgen.  
Die LZ 3 kann vergeben werden, wenn der Hund allein und zügig zum Bau findet, jedoch erneut (1x) angesetzt werden musste.  
Auch hier dürfen der Führer, die Richter sowie etwaige Begleiter dem Hund nicht folgen.  
Die LZ 2 muss vergeben werden, wenn der Teckel zweimal nach dem Schnallen angesetzt werden musste, dann aber doch allein zum Bau findet.  
Hunde, die nach dem Schnallen von der eigentlichen Aufgabe abweichen oder nicht innerhalb von fünf Minuten die Baueinfahrt finden, haben die Prüfung nicht bestanden.
3. Herausziehen  
Die LZ 4 wird vergeben, wenn der Hund das Kaninchen im Anschluss an die Freisuche ohne Anfeuerung passioniert bis vor den Bau zieht.  
Die LZ 3 wird vergeben, wenn der Führer seinen Hund kurz anfeuern muss, damit dieser das Kaninchen herauszieht. Dies hat zur Voraussetzung, dass der Führer mit den beiden Richtern inzwischen zum Bau gefolgt ist.  
Die LZ 2 muss vergeben werden, wenn der Hund häufiger angefeuert werden muss, um das Kaninchen selbständig aus dem Bau zu ziehen.

Hunde, die innerhalb von fünf Minuten nach dem ersten Einschließen das Kaninchen nicht selbst herausziehen, haben die Prüfung nicht bestanden. Wenn der Teckel nicht einfährt oder das Herausziehen verweigert, ist die Prüfung ebenfalls nicht bestanden.

4. Verhalten am Wild

Die LZ 4 kann vergeben werden, wenn der Teckel das Kaninchen in seinen Besitz gebracht hat (Beutelnoder passionierte Bewachung) oder aber seinem Führer bringt.

Die LZ 3 kann vergeben werden, wenn der Teckel das Kaninchen bewacht aber keine Verteidigungsbereitschaft zeigt.

Die LZ 2 wird vergeben, wenn der Hund nach dem Herausziehen wenig Interesse an dem Wild zeigt.

Nicht bestanden ist die Prüfung, wenn der Teckel das Kaninchen anschneidet oder eingräbt.

**D. Bewertung der Arbeiten**

Die Bewertung erfolgt nach Fachwert- und Leistungsziffern.

Festgesetzte Fachwertziffern:

a) Suche am Riemen	Fachwertziffer	4
b) Freisuche	Fachwertziffer	6
c) Arbeit am Bau	Fachwertziffer	10
d) Verhalten am Wild	Fachwertziffer	5

Die Leistungen sind wie folgt zu bewerten:

ungenügend	Leistungsziffer	0
mangelhaft	Leistungsziffer	1
genügend	Leistungsziffer	2
gut	Leistungsziffer	3
sehr gut	Leistungsziffer	4

**E. Preisvergabe**

1. Für einen I. Preis sind erforderlich:

	Leistungs- ziffer	Fachwertzi- ffer	Punktzah l
a) Suche am Riemen	4	4	16
b) Freisuche	4	6	24
c) Arbeit am Bau	3	10	30
d) Verhalten am Wild	3	5	15
		<u>Insgesamt:</u>	<u>85</u>

2. Für einen II. Preis sind erforderlich:

	Leistungs- ziffer	Fachwertzi- ffer	Punktzah l
a) Suche am Riemen	3	4	12
b) Freisuche	3	6	18
c) Arbeit am Bau	2	10	20
d) Verhalten am Wild	2	5	10
		<u>Insgesamt:</u>	<u>60</u>

3. Für einen III. Preis sind erforderlich:

	Leistungs- ziffer	Fachwertzi- ffer	Punktzah l
a) Suche am Riemen	2	4	8
b) Freisuche	2	6	12
c) Arbeit am Bau	2	10	20
d) Verhalten am Wild	2	5	10
		<u>Insgesamt:</u>	<u>50</u>